

Neues Informationszentrum für Werksführungen in Rastatt

Auf dem Werksführungssteg in der Montagehalle des Mercedes-Benz-Werks Rastatt geht ein neues Informationszentrum für Besucher in Betrieb. Insgesamt fünf Stationen bieten detaillierte Einblicke in die Kompaktwagen-Fertigung am Standort. So sehen Besucher Bereiche im Werk, die bislang nicht zu besichtigen waren. Wer sich für die Pkw-Produktion interessiert, erfährt hier, was bei der Lackierung und der Endkontrolle passiert: Zum Beispiel werden die Fahrzeuge bei der Regenprobe mit 50 000 Liter Wasser pro Stunde beregnet, um ihre Dichtigkeit unter Beweis zu stellen.

Neben Animationsfilmen und Exponaten können die Besucher beim so genannten „IS-Test“ (Intelligente Schnittstelle) am neuen GLA live dabei sein. Hier werden 1500 Merkmale des Fahrzeugs überprüft, um die einwandfreie Funktion der elektronischen Bauteile sicherzustellen. Dabei werden zwischen Fahrzeug und Testgerät rund 12 000 Datenpakete ausgetauscht.

Rund 40 000 Besucher kamen im vergangenen Jahr, um zu sehen, wie A- und B-Klasse sowie nun auch der GLA bei Mercedes-Benz gefertigt werden. Jährlich finden 2500 Werksführungen statt. Die kostenlosen Führungen durch das Werk dauern ein bis zwei Stunden (Tel. 07222/9123388). (ampnet/jri)

Bilder zum Artikel



Einweihung des neuen Informationszentrums im Mercedes-Benz-Werk Rastatt (von links): Werksleiter Stefan Abraham, Waldemar Epple und Volker Schulze-Permentier (Leiter Kundencenter Sindelfingen und Rastatt) sowie Montageleiter Olaf Dunkler.
